Physikalisch- Chemisches Grundpraktikum Universität Göttingen

Versuch 1:

Molare Wärmekapazität von Festkörpern

Durchführende: Isaac Maksso, Julia Stachowiak

Assistent: Christoph Versuchsdatum: 3.11.2016 Datum der ersten Abgabe: 10.11.2017

TestGithub

Messwerte:

Literaturwerte:

 $M_{\text{Campher}} = 152,23 \text{g mol}^{-11}$

 $M_{\rm KCl} = 74,55 \, \rm g \ mol^{-12}$

 $^2\mathrm{Quelle:}$ https://de.wikipedia.org/wiki/Campher, aufgerufen am 31.12.16

²Quelle: http://www.chemie.de/lexikon/Kaliumchlorid.html, aufgerufen am 31.12.16

Inhaltsverzeichnis

1	Experimenteller Aufbau	3
2	Durchführung	3
3	Auswertung3.1 Bestimmung von Δ T3.2 Bestimmung von f 3.3 Berechnung $c_p(T)$ 3.4 Berechnung von $c_V(T)$ nach Debye3.5 Berechnung der zugehörigen $<\Theta_D>$ -Werte3.6 Auftragung $\frac{T}{\Theta_D}$	5 6 6
4	Fehlerrechnung	8
5	Diskussion 5.1 Literaturyerzeichnis	8

1 Experimenteller Aufbau

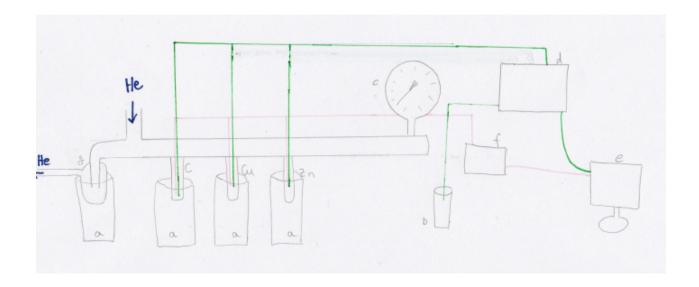


Abbildung 1: Versuchsaufbau.

- a) Dewergefäß
- b) Vergleichstemperaturbad ($T_{Soll} = 273,15 \text{ K}$)
- c) Druckanzeige
- d) Thermoelement
- e) PC mit Labview
- f) Heizsteuerung
- g) Gasauffang

Die Messung erfolgte für jeden Stoff bei drei verschiedenen Temperaturen; begonnen wurde mit der Messung bei Raumtemperatur. Damit überall die gleiche Temperatur herrscht, wurde zunächst Helium durch die Apparatur geleitet und anschließend mittels Vakuum wieder abgezogen. Die Messung war in Vorlaufphase (60s), Heizphase (20s) und Endphase (200s) unterteilt. Während der Heizphase wurde die auftretende Thermospannung inklusive Änderung(Fehler) notiert. Die Temperatur im Bezug zum Referenzbad wurde die Messung über von dem Programm "Labview" aufgezeichnet.

2 Auswertung

2.1 Bestimmung von Δ T

${ m T}$	Zimmertemperatur	Zimmertemperatur	$N_2/{ m EtOH}$	$N_2/{ m EtOH}$	N_2	N_2
	U[V]	$\Delta T [K]$	U[V]	$\Delta T [K]$	U[V]	$\Delta T [K]$
Graphit	4	$3,22 \pm 0,01$	4,1	$3,20 \pm 0,03$	4,6	$3,16 \pm 0,05$
Kupfer	1,2	$3,72 \pm 0,02$	1	$3,68 \pm 0,01$	0,8	$3,61 \pm 0,03$
Zink	1,4	$3,61 \pm 0,02$		$3,53 \pm 0,04$	0,8	$3,53 \pm 0,09$

2.2 Bestimmung von f

Die experimentell ermittelte molare Wärmekapazität bei konstantem Druck errechnet sich folgendermaßen:

$$c_{m,p} = \frac{UI\Delta t}{n\Delta T} \tag{1}$$

 $\begin{aligned} &\text{Mit}\\ &\Delta t = 20 \text{ s}\\ &\text{I=750mA} \end{aligned}$

Tabelle 1: Ergebnisse für $c_P^{\text{Exp.}}$.

Probe	Spannungsabfall [V]	$\Delta T [K]$	Stoffmenge [mol]	$c_P^{\text{Exp.}}\left[\frac{J}{\text{mol}\cdot K}\right]$
Graphit	3,22	4	2,67	4,52
Zink	3,72	1,2	0,900	51,7
Kupfer	3,61	1,4	0,692	55,9

Der Korrekturfaktor fergibt sich aus dem Verhältnis von $\mathbf{c}_P^{\text{Lit.}}$ und $\mathbf{c}_P^{\text{Exp.}}$

$$f = \frac{c_P^{\text{Lit.}}}{c_P^{\text{Exp.}}} \tag{2}$$

Da die Messung des Spannungsabfalls fehlerbehaftet ist, wurde eine Gaussische Fehler-

Tabelle 2: Ergebnisse für f.

Probe	$\mathrm{c}_P^{\mathrm{Lit.}} \ [\frac{\mathrm{J}}{\mathrm{mol \cdot K}}]$	f
Graphit	8,517	1,88
Zink	24,47	0,474
Kupfer	25,330	0,453

fortpflanzung aufgestellt um $\Delta \mathbf{c}_P^{\mathrm{Exp.}}$ und Δf zu bestimmten:

$$\Delta c_P^{\text{Exp.}} = \sqrt{\left(\frac{I\Delta t}{n\Delta T} \cdot \Delta U\right)^2}$$
 (3)

$$\Delta c_P^{\text{Exp.}}(\text{Graphit bei ZT}) = \sqrt{\left(\frac{750 \cdot 10^{-3} \text{ A} \cdot 20 \text{ s}}{2,67 \text{ mol} \cdot 4 \text{ K}} \cdot 0,01 \text{ V}\right)^2}$$
 (4)

$$= 0.014 \frac{J}{\text{mol} \cdot K} \tag{5}$$

Tabelle 3: Ergebnisse für $\Delta c_P^{\text{Exp.}}$.

Probe	Temperaturbad	ΔU [V]	$\Delta c_P^{\mathrm{Exp.}} \left[\frac{\mathrm{J}}{\mathrm{mol \cdot K}} \right]$
Graphit	Zimmertemperatur	0,01	0,014
	Stickstoff	0,01	0,012
	Stickstoff/Ethanol	0,01	0,014
Zink	Zimmertemperatur	0,02	0,309
	Stickstoff	0,01	0,271
	Stickstoff/Ethanol	0,01	0,217
Kupfer	Zimmertemperatur	0,02	0,278
	Stickstoff	0,01	0,208
	Stickstoff/Ethanol	0,01	0,167

Die Ungenauigkeit des Korrekturfaktors Δf ergibt sich ebenfalls aus der Fehlerfortpflanzung:

$$\Delta f = \sqrt{\left(-\frac{c_P^{\text{Lit.}}}{(c_P^{\text{Exp.}})^2} \cdot \Delta c_P^{\text{Exp.}}\right)^2}$$
 (6)

$$\Delta f(\text{Graphit}) = \sqrt{\left(-\frac{8,517 \frac{J}{\text{mol} \cdot K}}{(4,52 \frac{J}{\text{mol} \cdot K})^2} \cdot 0,014 \frac{J}{\text{mol} \cdot K}\right)^2}$$
 (7)

$$=0,006$$
 (8)

$$\Delta f(\text{Zink}) = 0,003 \tag{9}$$

$$\Delta f(\text{Kupfer}) = 0,003 \tag{10}$$

(11)

2.3 Berechnung $c_p(T)$

Hierzu Text/Werte von Isaac noch!!

Abbildung 2: $c_p(T)$ Graphit

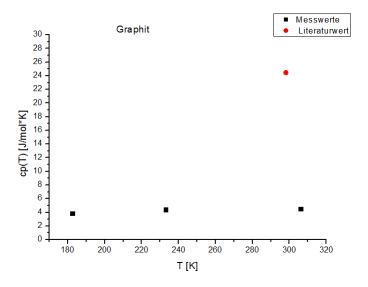
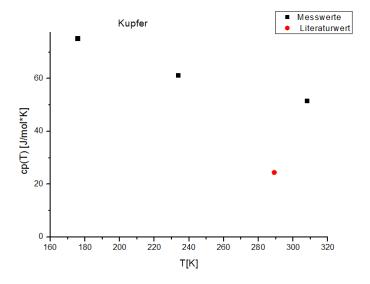
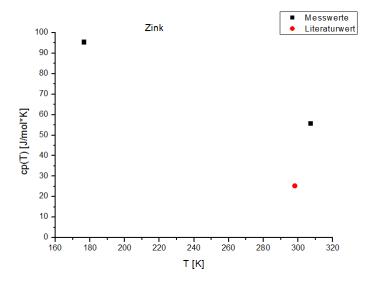


Abbildung 3: $c_p(T)$ Kupfer



Aus den linearen $c_p(T)$ - werden Steigung und Schnittpunkt mit der Ordinate bestimmt, sodass nach dieser Gleichung für beliebige T die $c_p(T)$ -Werte berechnet werden können.

Abbildung 4: $c_p(T) \operatorname{Zink}$



$$c_p(T) = (m \cdot T + n \cdot K) \cdot \frac{J}{\text{mol}}$$
 (12)

Tabelle 4: Linearer Plot

	m	n
Graphit	0,00512	3,02287
Kupfer	-0,17563	104,72748
Zink	-0,3042	149,2514

2.4 Berechnung von $\Delta c_p(T)$

Isaacs Part

2.5 Berechnung von $c_V(T)$ nach Debye

Die für verschieden
e $\frac{T}{\Theta_D}$ -Verhältnisse theoretischen Wärmekapazitäten der Stoffe können mittels
 Debye folgendermaßen berechnet werden:

$$c_V(T) = 3R \cdot \left(4D(x) - \frac{3x}{e^x - 1}\right) \tag{13}$$

 mit

$$D(x) = \frac{3}{x^3} \cdot \int_0^x \frac{t^3}{e^t - 1} dt \tag{14}$$

und $x = \frac{\Theta_D}{T}$.

Tabelle 5: theoretische c_V -Werte nach Debye

	$\frac{T}{\Theta_D} = \frac{1}{x}$	D(x)	$c_V(T)[\mathbf{J} \cdot \mathbf{mol}^{-1} \cdot \mathbf{K}^{-1}]$
Graphit	0,15	0,0596	5,31
	0,2	0,118	9,20
	0,25	0,182	12,5
	0,3	0,244	15,2
Cu/Zn	0,4	0,354	18,6
	0,5	0,441	20,6
	0,6	0,510	21,8
	0,7	0,564	22,6

2.6 Berechnung der zugehörigen $<\Theta_D>$ -Werte

Für Festkörper gilt: $c_V = c_p - R$, so kann die Gleichung auch auf die soben aus den Debye-Temperaturen ermittelten theoretischen $c_V(T)$ - Werte angewendet werden. Somit können die zu den c_V - Werten zugehörigen Temperaturwerte ermittelt werden:

$$T = \frac{c_V(T) - n + R}{m} \tag{15}$$

Zu den so errechneten Temperaturen werden die zugehörigen Debye-Temperaturen ermittelt nach:

$$T \cdot x = \Theta_D \tag{16}$$

Letztendlich ergeben sich daraus folgende Θ_D -Mittelwerte:

nicht sinnvoll bzw. warum??

Tabelle 6: $<\Theta_D>$ für jeweiliges Material

	$c_V [\mathrm{J/mol} \ \mathrm{K}]$	T [K]	$\Theta_D [10^2 \cdot \mathrm{K}]$	$<\Theta_D>[K]$
Graphit	5,31	2071	138	$138 \cdot 10^2$
	9,20	28,3	141	
	12,5	34,8	139	
	15,1	40,0	133	
Cu	18,6	443	11,0	820
	20,6	432	8,63	
	21,8	425	7,08	
	22,6	420	6,00	
Zn	18,6	402	10,1	751
	20,6	396	7,91	
	21,8	392	6,53	
	22,6	389	5,56	

2.7 Auftragung $\frac{T}{\Theta_D}$

Tabelle 7: Werte zur Auftragung von c_V nach 2.3 gegen $\frac{T}{\Theta_D}$

	Θ_D Literaturwert [K]	c_V [J/mol K] aus 3.3	zugehöriges $\frac{T}{\Theta_D}$
Graphit	2500950^3	37,6	0,000122
		32,1	0,0000730
		36,4	0,0000932
Cu	345^4	430	0,892
		625	0,510
		510	0,677
Zn	308^{5}	464	0,997
		795	0,572

JULE AUFTRAGUNG MACHEN nd einfügen

3 Diskussion

Temperatur des Vergleichsbades nicht konstant komische Werte für T ($10 \, \mathrm{K}$ zu viel) bei letzter Messung iwas schief gelaufen- konnte nicht ausgewertet werden

3.1 Literaturverzeichnis

- 1 Eckhold, Götz: *Praktikum I zur Physikalischen Chemie*, Institut für Physikalische Chemie, Uni Göttingen, **2014**.
- 2~ Eckhold, Götz: Statistische~Thermodynamik,Institut für Physikalische Chemie, Uni Göttingen, ${\bf 2012}.$
- 3 Eckhold, Götz: *Chemisches Gleichgewicht*, Institut für Physikalische Chemie, Uni Göttingen, **2015**.